

17.09.2014 – 10:49 Uhr

Internet-Bildungsplattform des Hasso-Plattner-Instituts gewinnt erneut einen Preis / openHPI-Forum zeigt Erstellung eines MOOC

Potsdam (ots) -

Die Internet-Bildungsplattformen openSAP und openHPI haben gemeinsam den Brandon Hall Group Excellence Gold Award in der Kategorie "Best in Extended Enterprise Learning Program" gewonnen. Die Brandon Hall Group ist ein Forschungs- und Beratungsunternehmen aus den USA mit weltweit mehr als 10.000 Kunden und über 20-jähriger Erfahrung.

Der internationale Preis, als eine Art "Oscar" im Bereich Bildung bekannt, würdigt die Plattformen des Softwarekonzerns SAP und des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) als hochqualitative Innovation im Bereich beruflicher Weiterbildung. openHPI und openSAP bieten ein breites Spektrum von MOOCs (Massive Open Online Courses) zur Informationstechnologie an - mit zusammen mehr als 200.000 Nutzern und 500.000 Kurseinschreibungen. Schon im März war openHPI mit dem deutschen Bildungsmedienpreis Digita2014 ausgezeichnet worden - in der Kategorie Studium.

Aktuell läuft auf openHPI ein kostenloser offener Onlinekurs von Prof. Hasso Plattner in englischer Sprache zur Hauptspeicher-Datenbankentechnologie. Am 22. September startet openHPI den ersten Versuch, Schülern mit einem kostenlosen MOOC auf spielerische Weise das Programmieren beizubringen. Im Anschluss folgt ab 27. Oktober ein deutschsprachiger Kurs zur Internetsicherheit.

Am kommenden Freitag, 19. September, stellt das HPI in einem Workshop für Vertreter von Unternehmen, Verbände und Bildungsorganisationen die Bandbreite der Nutzungsmöglichkeiten seiner preisgekrönten interaktiven Bildungsplattform vor. Bildungsinhalte kann das HPI in eine virtuelle und interaktive Lernumgebung einbetten und sowohl einem definierten Nutzerkreis als auch einem heterogenen Publikum zur Verfügung stellen. Dank Einblicken in die technische Konzeption und Umsetzung von MOOCs können die Workshop-Teilnehmer einen eigenen offenen Onlinekurs erstellen. Anmeldung über <https://hpi.de/openhpi-forum>.

Mehr Infos unter <https://open.hpi.de> und <http://brandonhall.com/excellence-learning.php?year=2014>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 470 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Kontakt:

HPI-Pressesprecher Hans-Joachim Allgaier, M.A., Tel. +49 (0)331 5509-119. E-Mail: presse@hpi.de